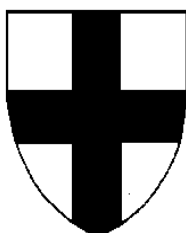


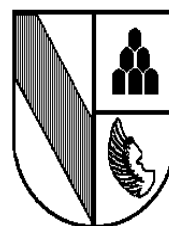
# Zweckverband Regio-Nahverkehr Freiburg (ZRF)



Landkreis  
Breisgau Hochschwarzwald



Stadt  
Freiburg i. Br.



Landkreis  
Emmendingen

## PRESSEERKLÄRUNG

**Fortschreibung des ersten Nahverkehrsplanes für das Verbandsgebiet des Zweckverbandes Regio-Nahverkehr Freiburg (ZRF) für die Jahre 2004-2008 wird in sechs Arbeitsschritten erstellt**

**Umfassende Bestandsaufnahme des ÖPNV durch den Nahverkehrsplan**

**Enge Abstimmung mit Städten, Gemeinden und Verkehrsunternehmen im Verbandsgebiet**

**Verbandsvorsitzender Landrat Dr. Volker Watzka:  
„Kontinuierliche Weiterentwicklung des ÖPNV auch vor dem Hintergrund knapper öffentlicher Gelder ist weiterhin das Ziel des ZRF“**

## **REGIO-VERBUND**

Gesellschaft mbH (RVG)

---

### **Im Auftrag des ZRF**

Fehrenbachallee 12  
79106 Freiburg i. Br.  
Tel. 0761/201-4655// Fax: 0761/201-4689 //  
e-mail: [info@regio-verbund.de](mailto:info@regio-verbund.de)  
[www.regio-verbund.de](http://www.regio-verbund.de)

**Freiburg, den 27. März 2003**

In dem ersten Nahverkehrsplan des Zweckverbandes Regio-Nahverkehr Freiburg (ZRF) von 1998 sind die Leitlinien der Entwicklung für den ÖPNV für die Jahre 1999-2003 im Verbundgebiet festgelegt worden. Seitdem ist im ÖPNV durch das Integrierte Regionale Nahverkehrskonzept „Breisgau S-Bahn 2005“ Entscheidendes bewegt worden. Nach Ablauf der vorgesehenen 5 Jahre muss der Nahverkehrsplan nun aktualisiert und eine neue Bestandsaufnahme durchgeführt werden.

Vorrangige Zielsetzung des Nahverkehrsplanes ist die Sicherung einer ausreichenden und bedarfsgerechten Verkehrs-Bedienung in allen Teilen des Verbandsgebietes. Detailliert soll auch untersucht werden, welche Maßnahmen mit welchem Erfolg bei den Fahrgästen im Zuge der Angebotsverbesserung auf der Schiene und bei den Busverkehren in den vergangenen Jahren realisiert werden konnten und in wieweit sich dies mit den Zielen des ersten Nahverkehrsplanes deckt. Durch diese Erkenntnisse können dann die Planungen für weitere Schritte konkretisiert und als Rahmen für die künftige Entwicklung im Nahverkehrsplan festgehalten werden.

Verbandsvorsitzender Landrat Dr. Volker Watzka führte vor den Ausschussmitgliedern des ZRF aus, dass es auch weiterhin das Ziel des Zweckverbandes sei, den Öffentlichen Nahverkehr in der Region auch in Zeiten knapper öffentlicher Kassen kontinuierlich weiterzuentwickeln. Dafür sei der Nahverkehrsplan eine wichtige Grundlage.

In zwei Stufen werden Städte, Gemeinden, Verkehrsunternehmen und sonstige Betroffene im Verbandsgebiet an der Erarbeitung des Planwerks beteiligt. Gleichzeitig wird in allen Sitzungen des ZRF im Jahre 2003 ein aktueller Sachstandsbericht abgegeben.

Die Verabschiedung des fortgeschriebenen Nahverkehrsplanes 2004-2008 ist für den Dezember 2003 vorgesehen.